

Lesung aus dem Buch Ezechiel.

Der Prophet spricht:

Das Wort des HERRN erging an mich:

Wie kommt ihr dazu,

auf dem Ackerboden Israels das Sprichwort zu gebrauchen:

Die Väter essen saure Trauben

und den Söhnen werden die Zähne stumpf?

So wahr ich lebe - Spruch GOTTES, des Herrn -,
keiner von euch in Israel soll mehr dieses Sprichwort
gebrauchen.

Siehe, alle Menschenleben gehören mir.

Das Leben des Vaters

ebenso wie das Leben des Sohnes:

Sie gehören mir.

Habe ich etwa Gefallen am Tod des Schuldigen - Spruch

GOTTES, des Herrn -

und nicht vielmehr daran,

dass er umkehrt von seinen Wegen

und am Leben bleibt?

Ihr aber sagt:

Der Weg des Herrn ist nicht richtig.

Hört doch, ihr vom Haus Israel:

Mein Weg soll nicht richtig sein?

Sind es nicht eure Wege, die nicht richtig sind?

Wenn ein Gerechter sich abkehrt von seiner Gerechtigkeit
und Unrecht tut,
muss er dafür sterben.

Wegen des Unrechts, das er getan hat,
wird er sterben.

Wenn ein Schuldiger von dem Unrecht umkehrt,
das er begangen hat,
und nach Recht und Gerechtigkeit handelt,
wird er sein Leben bewahren.

Wenn er alle seine Vergehen, die er verübt hat,
einsieht und umkehrt,
wird er bestimmt am Leben bleiben.
Er wird nicht sterben.

Kehrt um, kehrt euch ab von all euren Vergehen!
Sie sollen für euch nicht länger der Anlass sein,
in Schuld zu fallen.

Werft alle Vergehen von euch,
die ihr verübt habt!

Schafft euch ein neues Herz
und einen neuen Geist!

Warum wollt ihr denn sterben,
ihr vom Haus Israel?

Ich habe doch kein Gefallen am Tod dessen,
der sterben muss - Spruch GOTTES, des Herrn.

Kehrt um, damit ihr am Leben bleibt!

Wort des lebendigen Gottes

Ez 18,1-4a.23.25-28.30b-32